**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

**Band:** 27 (1949)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## SEKTIONSNACHRICHTEN

# Protokoll der Monatsversammlung vom 5. Oktober 1949 im Casino

Vorsitz: Herr O. Stettler. Beginn: 20.15 Uhr. Anwesend ca. 200 Mitglieder und Gäste.

Nach Eröffnung der Sitzung und kurzer Begrüssung durch den Vorsitzenden erfreut die Gesangssektion die Anwesenden mit zwei Liedervorträgen. Anschliessend hält Herr W. Zeller seinen feinsinnigen, auf einem hervorragenden Bilder-

material aufgebauten Vortrag über Bergidylle und alpine Hoheit.

Im zweiten, geschäftlichen Teil der Sitzung wird das Protokoll der letzten Versammlung gutgeheissen. Die sechs zur Aufnahme angemeldeten Kandidaten werden einstimmig aufgenommen. Hierauf orientiert der Vorsitzende in kurzen Zügen über den Verlauf der Abgeordnetenversammlung in Interlaken und beglückwünscht die beiden Mitglieder unserer Sektion, Herrn Bundesrichter Leuch und Herrn Prof. Rytz, zu ihrer Ernennung als Ehrenmitglieder des SAC. Der vom Vorstand unterbreitete Vorschlag, in der Novembersitzung das Exkursionsprogramm zu behandeln, im Dezember die Hauptversammlung und die Wahlen durchzuführen und in der Januarsitzung die Veteranenehrung vorzunehmen, wird ohne Einwand genehmigt. Endlich kann der Präsident mitteilen, dass diesen Sommer in der Wildstrubelhütte ein Matratzenlager eingerichtet wurde.

In der allgemeinen Umfrage kommt Herr Gerber auf den Tourenbericht Alphubel—Täschhorn (Club-Nachrichten September 1949) und die Abweisung der Teilnehmenden in der Domhütte zu sprechen; er regt an, der Vorstand möchte sich damit befassen. Der Vorsitzende sagt Prüfung der Angelegenheit zu und schliesst um 22.15 Uhr die Sitzung.

Der Sekretär: Faesi

### **Photosektion**

Die Sommertätigkeit während der Ferienzeit beschränkte sich auf je eine abendliche gesellige Zusammenkunft und je einen Kamerabummel an einem Samstagnachmittag in den Monaten Juli und August.

Mit der Versammlung vom 14. September begann der Winterbetrieb. Einleitend wurden die Fragen betreffend neue geeignetere Photozeitschriften für unsere Lesemappe sowie hinsichtlich eines Nenngeldes bei Verbandswettbewerben besprochen. Die diesbezüglichen Vorschläge fanden Zustimmung. Alsdann gelangten die durch Herrn Chr. Aegerter aufgenommenen beiden Farbenfilme (Kinoaufnahmen), betitelt «Blumenstrauss» und «Ferien», zur Vorführung. Besonders der erste Film vermittelte uns eine unvergessliche Rückschau der verschiedenen Festlichkeiten der letztjährigen Jahrhundertfeiern. Dem Operateur und zugleich Referenten danken wir herzlich, dass es ihm gelungen ist, die verständlicherweise so sorgsam behüteten Dokumentarstreifen in unserem Kreise auf die Leinwand zu zaubern. Die Versammlung vom 12. Oktober stand unter der Themagestaltung: «Sie fragen — wir antworten, oder auch umgekehrt». Der Abend verlief äusserst anregend, da verschiedene photographische Probleme zur Sprache gelangten.

E. W.

# Programmvorschläge 1950

Februar: Januar: 4./5.Hugeligrat—Hundsrück Brunnialp 12. Burgfeldstand 8. 14./15. Schybegütsch Chasseron 19. 22. Hohwacht—Rämisgummen Seehorn—Fromattgrat 25./26.29. Twirienhorn 26.—4. März: Skitourenwoche im Kübeli

I	März:		August:	
4 5 1 1 2	1./5. 5. 1.—13. 8./19.	Rosa Blanche Niesen Klingen—Hausstock-Blümberg Schynige Platte—Faulhorn Bundstock	5./6. 12.—14. 12.—14. 19./20. 19./20. 26./27.	Wichelplankstock Weisshorn Fletschhorn—Weissmies Wetterhorn Blümlisalphorn Fünffingerstöcke Uebergang Rotbrettlücke
1	./2.	Elwertätsch	,	
		Im Wetterhorn—Oberaarge- biet Im Gotthard—Oberalpgebiet Im Steingletscher—Titlisgebiet Abseilübungen Ostermundigen-	Septemb 2./3. 2./3. 9./10.	Hangendgletscherhorn Engelhörner (Mittelgruppe) Wiwannihorn—Augstkum- menhorn
2	22./23. 29./30.	flühen Schneehorn—Steghorn Steinhaushorn—Mährenhorn Mai: Skitourenwoche Saas—		Lohner (Nordgrat) Dündenhorn—Zahlershorn kt.: Urirotstock
		Zermatter Gebiet	Oktober	
6	Mai: 3./7.	Schwalmern—Lobhörner (Ski- und Klettertour)	7./8. 15. 22.	Albristhorn—Gsür Kaiseregg mit Angehörigen Dent de Lys
	14.	Raimeux Wetterhorn	Novemb	er:
2	20./21.	Schienhorn (Skitour)	5.	Nydleloch (Höhlenkletterei)
		Chemifluh (Klettertour)	Dezember:	
I	Pfingsts	kitour im Jungfraugebiet kitour Ulrichshorn—Balfrin vanderung im Pay d'Enha <del>u</del> t	10. 17.	Skikurs Turnen-Buntelgabel
	Juni:			Kurse
3	3./4. 3./4. 10./11. 17.—19.	Almengrat—Bonderspitz mit Zeltbiwack Dent de Ruth Aermighorn (Ostgrat) Dent du Midi	Januar. Mai. Juni.	Erste Hilfe bei Bergunfällen Geologische Exkursion Botanische Exkursion
		Rinderhorn Männlifluh—Erbethorn		Vorschläge der Veteranen
	24./25. 24./25.	Grosshorn Erbethorn	Januar: 15.—21.	Veteranen-Skiwoche Salwiden
]	Juli: 1./2.	Lauterbrunnen—Breithorn	Mai: 21.	${\bf NiederhornGemmenal phorn}$
8	1./2. 8.—10. 8.—10.	Gelmerhörner Jungfrau (Guggi)—Mönch (West)—Kalli Eiger (vom Eigergletscher)—	Juni: 4.	Veteranenzusammenkunft Stalden bei Sigriswil
]	15./16.	Jungfrau (Guggi) Doldenhorn (Galletgrat)	Juli:	Veteranen-Tourenwoche in Arolla
] 2	15.—23. 22./23. 22./23.	Balmhorn—Altels Tourenwoche im Berninagebiet Bietschhorn Gspaltenhorn	Oktober 1.	Gorges de l'Areuse
2	29./30. 29./30. 29.—6. 2	Klein Schreckhorn Fründenhorn Aug.: Tourenwoche im Mont- Blanc-Gebiet	Su März: 18./19.	b-Sektion Schwarzenburg  Tschingelhorn (Skitour)
		Diano Gonio	20./10.	(carrow)

April:		April:				
22.	Abseilübung im Allmendhölzli	1./2.	Schwalmern			
Mai:			Ostertour Kehlenalp—Trift			
13./14.	${\bf Widdergalm-\!$	16.—24.	Ski-Hochtourenwoche im Berninagebiet			
Juni:						
3./4.	Aermighorn (Ostgrat)					
Juni:		Mai:	2. Sommer			
17./18.	Balmeregg—Lauberstöck—	mar: 7.	Widdengarind Scheibe			
T 11	Glockhaus—Mägisalp		Widdersgrind—Scheibe Gifferhorn			
Juli:			Pfingstwanderung Belalp—			
15./16.	Morgenhorn—Weisse Frau		Eggishorn			
August:		Juni:				
4.—6.	Südlenz—Nadelhorn	3.	Morgenberghorn			
18.—20. Eiger—Mönch—Jungfrau 24./25. Jungfrau (v. Joch)						
Septem!		Juli:				
17.	Nünenen.	8./9.	Oldenhorn—Diablerets			
Oktober		22./23.	Blümlisalphorn			
7./8.	Spillgerten	August:				
	Seniorentouren	5./6.	Wetterhorn			
	1. Ski	6.—13.	Hochtourenwoche im Mountet- Gebiet			
Januar		19./20.	Lauterbrunner Breithorn			
15.	Rauflihorn	27.	Faulhorn (Mondscheinwan-			
29.	Kapf—Rämisgummen	97 9	derung)			
Februai	•	21.—3.	Sept.: Tourenwoche im Gotthard			
12.			September:			
25./26.	Videmanette		Bella Tola			
März:			Lohner (Westgrat)			
11./12. Hockenhorn						
1926 $25./26$ .	. Skiwoche in Pontresina Schibegütsch		Oktober: 8. Heitiberg—Nüschleten			
100		<b>%</b>	Heitiberg—Nüschleten			

# Schweizer Alpines Museum

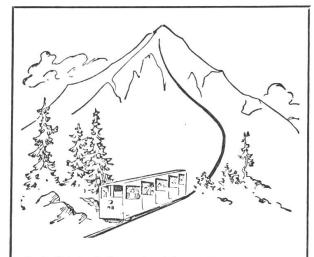
Sonderausstellung: «Der Rückgang der Gletscher»

Vom 1. Okt ober hinweg bis zum gleichen Datum 1950 ist eine Spezialausstellung über dieses Thema zu sehen, die für die Allgemeinheit gleich interessant ist, ob man nun von rein ästhetischen, von naturkundlichen, sogar naturwissenschaftlichen, oder von rein touristischen und schliesslich auch von technischen Gesichtspunkten aus sich für Gletscher interessieren mag.

Der beispiellos trockene Sommer 1947 wird als Ausgangspunkt gewählt (es könnte auch 1949 heissen), um die Erscheinung des Gletscherrückganges dem Beschauer in Erinnerung zu rufen, um dann zu zeigen, dass auch im letzten Jahrhundert, etwa seit 1850, ein allgemeiner Rückgang unserer alpinen Eisströme zu verzeichnen ist, sehr ungleich bei den einzelnen Gletschern. Noch weiter zurück, bis etwa ins Jahr 1600, künden geschichtliche Quellen, bildliche Darstellungen und verschiedene objektive Dokumentierungen ebenfalls Hoch- und Tiefstände der Gletscher an. Die deutlichsten Hinweise auf Gletscherbewegungen werden uns aber in vorhistorischer Zeit dargeboten; es ist die «Eiszeit», die durch Moränen, erratische

# ZÉRON!

sind Qualitätsprodukte!



Herbstfahrt mit der modernisierten Niesenbahn nach

NIESEN-KULM

2362 m



# KARTEN FÜHRER BÜCHER

Sorgfältige Bedienung bei

BUCHHANDLUNG
HERBERT LANG & CIE.
Verkaufsstelle der Eidgenössischen Kartenwerke
Münzgraben BERN Amthausgasse
Telephon 21712 - 21708



# KURSAAL BERN Konzerse, Dancing, Boule-Spiel+Bar

Frohsinnige Unterhaltung in echter Kursaal-Qualität

Blöcke, gekritzte Felsflächen usw. im Alpenvorland überaus deutlich ein Vorrücken, diesmal von ganz gewaltigem Ausmass, dokumentiert hat. Diese Art Gletscherschwankung stellt nun freilich etwas Besonderes dar, das nicht ganz mit den Schwankungen von heutzutage zu vergleichen ist.

Aber alle diese Erscheinungen zeichnen sich nicht nur in unsern Alpen ab; alle höheren Gebirge der ganzen Erde, in allen Zonen, Nord oder Süd, verhalten sich ziemlich gleich. Trotzdem sind die Ursachen nicht so leicht zu ermitteln. Zu all diesen Feststellungen kommt nun noch — besonders für die Gegenwart von Wichtigkeit — ein weiteres, nämlich wirtschaftliches Interesse hinzu: Nur dank dem Schmelzwasser unserer Gletscher konnte die Elektrizitätswirtschaft in den letzten Jahren ein Versagen verhindern und den Energieausfall von Flusswerken, die nicht an Gletscherflüsse gebaut und im Sommer daher sehr wasserarm sind, überbrücken. In zahlreichen Bildern, in graphischen Darstellungen aller Art, in Reliefs u. a. wird das weitschichtige Problem dem Beschauer klar gemacht. Der Umstand, dass dieses Anschauungsmaterial von kompetentester Seite her geliefert wurde (Schweiz. Gletscherkommission der S.N.G., Gletscherkommission der Zürcher Naturforschenden Gesellschaft, Meteorologische Zentralanstalt Zürich, Hydrologisches Institut ETH Zürich, Bernische Kraftwerke, Oberhasli-Werke, Landestopographie Bern, Naturhistorisches Museum Bern, dazu verschiedene Wissenschafter), bürgt für sachgemässe und zuverlässige Darstellung. Die Ausstellung darf also füglich als hochaktuell allen Bevölkerungskreisen aufs angelegentlichste empfohlen werden. Das Museum ist geöffnet von 10—12 und 14—16 Uhr.

Prof. W. Rytz.

# **TOURENBERICHTE**

## Auf Pfaden der alten Garde

Kürzlich hat ein prominentes, noch immer im ersten Glied des SAC stehendes Mitglied bei einem Gedankenaustausch über aktuelle Probleme sich u. a. dahin geäussert, dass die Veteranen berufen seien, die Tradition im SAC weiterzutragen. Ich möchte dieser Ansicht nicht nur vorbehaltlos beipflichten, sondern sie in dem Sinne auslegen, dass die Veteranen in den Vereinen, wie immer diese geartet sind, den Grundstock bilden. Die Auffassung, dass gerade durch die Ausflüge und Touren der Veteranen die Tradition des SAC im besten Sinne des Wortes gewahrt und weitergetragen wird, ist durchaus nicht so abwegig. Im Gegenteil! Durch diese Veranstaltungen, die den Teilnehmern immer schöne und stimmungsvolle Stunden schenken, klingen immer wieder Akkorde aus einer fernen Zeit aus der Jugendzeit — herüber. Und gerade diese Akkorde aus der Zeit aktiver bergsteigerischer Erlebnisse formen die beruflich wie gesellschaftlich und auch altersmässig heterogenen Teilnehmer an den Veteranenwanderungen zu einem uniformen Guss, der in sinnfälliger Weise die Tradition des SAC verkörpert. Zur Erhärtung des Gesagten möchte ich nachstehend kurz über den Verlauf von zwei Wanderungen, die kürzlich stattfanden, berichten.

Ein prächtiger Sonntag breitete sich über das Land, als sich am 2. September ein starker Harst von Veteranen und Senioren auf dem Bahnhof zur Tour nach dem Plateau Uebeschi—Amsoldingen einfand. Die Bahnhofinspektion wollte angesichts des strahlenden Sonntags nicht hinter Petrus zurückstehen und «verfrachtete» die Teilnehmer in ein besonders reserviertes Zweiachser-«First-class-Wägeli». Oder war diese Aufmerksamkeit auf das Konto der teilnehmenden Ehrund Aktivpräsidenten zu buchen! In Seftigen angekommen, übernahm Kamerad Fritz Kündig die Leitung und führte die Teilnehmer — teils in Einerkolonne — über die Feldherrnhügel Riedhubel—Reckenbühl—Honegg, von denen aus man einen wunderbaren Ein- und Ausblick in die nähere und weitere Umgebung genoss. Ein stiller Sonntagsfriede lag über dem Land. Von fern herüber winkten die